

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

Desgoquat

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Gefahr



Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Wassergefährdungsklasse: deutlich wassergefährdend (WGK 2)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.



BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.



Hinweise für sichere Handhabung: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Luftwechselrate pro Stunde: 3 (Minimum)

Dämpfe/Staub nicht einatmen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Zum Schutz bei Verschütten, Flasche in der Produktion auf Metallschale aufbewahren.

Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen

Bestimmungen zu entsorgen.

Zusammenlagerungshinweise: Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Angemessene technische Kontrollmaßnahmen: Nicht erforderlich.

Atemschutz: Bei der Entwicklung von Dämpfen Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden.

Filterausrüstung mit ABEK -Filter

Atemschutz mit Dampffilter (EN 141)

Handschutz: Schutzhandschuhe

Empfehlung: Nitrilhandschuhe mit einer Schichtdicke von 0,4 mm erreichen eine

Schutzdauer von mindestens 8 Stunden (entspricht dem Permeationslevel 6 nach der Europanorm DIN/EN 374) und eine Quellbeständigkeit von < 15%.

Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille

Gesichtsschutzschild

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166

Bei Verarbeitungsschwierigkeiten Gesichtsschild und Schutzanzug tragen.

Haut- und Körperschutz: Gummi- oder Plastikschürze

Gummi- oder Plastikstiefel

Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: Wasser
 112 Kohlendioxid (CO₂)
 Schaum
 Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind: Keine bekannt.
 Notfallmaßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
 Persönliche Schutzausrüstung verwenden.
 Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.
 Eindringen in den Untergrund vermeiden.

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Mit reichlich Wasser nachspülen.
 Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben.

ERSTE HILFE



Arzt:
 112

Allgemeine Hinweise: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Nach Einatmen: An die frische Luft bringen.
 Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
 Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
 Keine Mund-zu-Mund oder Mund-zu-Nasen Beatmung. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.
 Sauerstoff geben.
 Ersthelfer muss sich selbst schützen.
 Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
 Atemwege freihalten.
 Sofort Arzt hinzuziehen.
 Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
 Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen.
 Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.
 Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.



Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
 Sofort Arzt hinzuziehen.
 Kontaktlinsen entfernen.
 Unverletztes Auge schützen.
 Auge weit geöffnet halten beim Spülen.
 Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
 Kleine Spritzer in die Augen können irreversible Gewebeschäden und Blindheit verursachen.
 Nach Verschlucken: Sofort Arzt hinzuziehen.
 Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
 Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.
 Patient umgehend in ein Krankenhaus bringen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Abfälle nicht in den Abguss schütten.
 Verunreinigte Verpackungen: Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen. Sich mit dem Entsorger in Verbindung setzen.

SONSTIGES

Die Angaben beziehen sich auf das Produkt im Konzentrat.

Stand: 22.08.2018

Nr.: j3508_ba

Datum:

Unterschrift: